



BGN

Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel
und Gastgewerbe



Arbeitsbedingungen in Keltereien / Mostereien verbessern

Arbeitssicherheitsinformation (ASI) 10.5

Themenübersicht

Einleitung	3
A Betriebsorganisation	4
A 1 Organisation und Führung	4
A 2 Information und Kommunikation	6
A 3 Arbeitsablauf und -organisation	10
A 4 Einkauf und Beschaffung	12
A 5 Notfallvorsorge	14
B Betrieb	18
B 1 Arbeitsbereichsübergreifende Aspekte	18
B 2 Warenannahme	24
B 3 Kelter	28
B 4 Gärung und Lagerung	30
B 5 Abfüllung	34
B 6 Lager	38
B 7 Wartung / Instandhaltung	42
B 8 Reinigung	46
C Verkauf, Auslieferung und Büro	50
C 1 Verkauf	50
C 2 Auslieferung	52
C 3 Büro	56
Empfohlene Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen (Auswahl)	58

Die vorliegende Arbeitssicherheitsinformation (ASI) konzentriert sich auf wesentliche Punkte einzelner Vorschriften und Regeln. Sie nennt aus diesem Grund nicht alle im Einzelnen erforderlichen Maßnahmen. Seit Erscheinen dieser ASI können sich der Stand der Technik und Rechtsgrundlagen geändert haben.

Die ASI wurde sorgfältig erstellt. Dies befreit jedoch nicht von der Pflicht und Verantwortung, die Angaben auf Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit zu überprüfen.

In dieser ASI wurde auf geschlechterneutrale Sprache geachtet. In Ausnahmefällen beziehen sich die Personenbezeichnungen gleichermaßen auf Frauen und Männer, auch wenn dies in der Schreibweise nicht zum Ausdruck kommt.

Einleitung

Mit der Handlungshilfe „Arbeitsbedingungen in Keltereien / Mostereien verbessern“ können in erster Linie kleine, handwerklich arbeitende Betriebe ihre Arbeitsabläufe optimieren. Sie als Unternehmensleitung stellen sicher, dass Gefährdungen, Risiken und unnötige Belastungen in Ihrem Betrieb frühzeitig erkannt und Maßnahmen eingeleitet werden.

Damit kommen Sie auch Ihren Verpflichtungen in Bezug auf den Arbeitsschutz nach. Die Unternehmensleitung muss die mit den einzelnen Arbeiten verbundenen Gefährdungen ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Minimierung der Gefährdungen ergreifen

(§ 5 Arbeitsschutzgesetz und § 3 Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“). Dies klingt zunächst einmal sehr aufwändig, aber vieles tun Sie ohnehin schon, sonst würde Ihr Betrieb gar nicht laufen.

Die vorliegende Handlungshilfe besteht aus drei Bereichen (A, B und C) mit jeweils verschiedenen Bausteinen. Die Themenbausteine des Bereichs A und B 1, in dem allgemeine Dinge behandelt werden, sollten Sie in jedem Fall vollständig bearbeiten. In den Bereichen B (Betrieb) und C (Verkauf, Auslieferung und Büro) wählen Sie bitte die Bausteine aus, die auf Ihren Betrieb zutreffen.

Die aufgeführten Gefährdungen und Maßnahmen werden unter Umständen nicht alle in Ihrem Betrieb vorkommenden Tätigkeiten komplett abdecken, dazu sind die Betriebe im Einzelnen zu unterschiedlich. Falls in Ihrem Betrieb noch weitere relevante Gefährdungen auftreten, sollten Sie diese im Feld „Bemerkungen“ entsprechend beschreiben und anschließend anpacken. Wenn einzelne Gefährdungen nicht bei Ihnen zutreffen, können Sie diese Punkte streichen.

⇨ *Kursiv gedruckte Hinweise* am Ende eines Punktes weisen auf weiterführende Arbeitssicherheitsinformationen und Arbeitshilfen der BGN bzw. auf weiterführende Rechtsquellen hin. Diese sind im Internet unter www.bgn.de bzw. www.bgn-branchenwissen.de verfügbar.

Wenn Sie Fragen haben, lassen Sie sich bitte von Ihrer Sicherheitsfachkraft oder von der zuständigen Aufsichtsperson der BGN (www.bgn.de, Shortlink 1122) beraten.

A Betriebsorganisation



A1 Organisation und Führung

Mängel in der betrieblichen Organisation können zu psychischen und körperlichen Belastungen führen. Das hat negative Auswirkungen auf die Arbeitsergebnisse, die Produktivität und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Führungskräfte verdeutlichen in Gesprächen und durch ihr Verhalten, dass sie auf sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten Wert legen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Weisungsbefugnisse, Aufgaben und Zuständigkeiten sind eindeutig festgelegt und allen Beschäftigten bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
<i>→ Formular Übertragung von Unternehmerpflichten</i>			
Arbeitsaufträge (Arbeitsanweisungen) enthalten auch die Verpflichtung zum sicheren und gesunden Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für die jeweiligen Arbeitsaufgaben werden immer nur hierfür geeignete und qualifizierte Beschäftigte eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Eventuelle Beschäftigungsbeschränkungen für bestimmte Tätigkeiten, wie das Einsteigen in Behälter, Nacharbeit und Umgang mit Gefahrstoffen, werden beachtet (z. B. für werdende und stillende Mütter, Jugendliche usw.).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>→ <i>Jugendarbeitsschutzgesetz (Arb-SchG) Mutterschutzgesetz (Mu-SchG)</i></p>			
<p>Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung des Betriebs ist sichergestellt durch die Teilnahme am BGN-Branchenmodell oder dem Unternehmermodell oder Durchführung der Regelbetreuung</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten bekommen ausreichend Rückmeldungen von Ihren Führungskräften</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten können im Rahmen ihrer definierten Arbeitstätigkeiten die Ausführung der Arbeit so gestalten, wie sie es für sinnvoll halten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



A 2 Information und Kommunikation

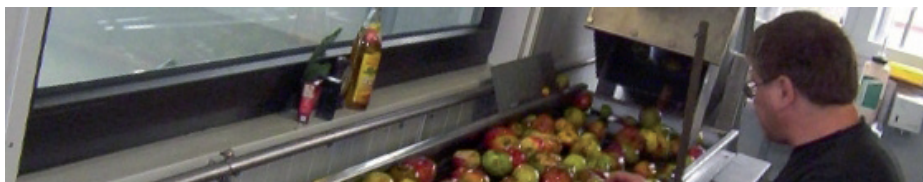
Wer nicht Bescheid weiß oder sich nicht auskennt, macht schnell Fehler. Um Störungen im Betriebsablauf, Unfälle und ein schlechtes Betriebsklima zu vermeiden, müssen die Beschäftigten wissen, worauf es ankommt. Die Beschäftigten benötigen Informationen über die Arbeitsabläufe, die Gefährdungen bei der Arbeit und die rechtlichen Bestimmungen. Die Information der Beschäftigten und eine gute innerbetriebliche Kommunikation sind also das A und O wenn es um Sicherheit geht.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
<p>Die Beschäftigten werden vor Aufnahme der Tätigkeit und danach mindestens jährlich über mögliche Gefährdungen und die notwendigen Verhaltensweisen unterwiesen (Themen: allgemeine Verhaltenshinweise, Notfallmaßnahmen, Umgang mit Maschinen, Umgang mit Gefahrstoffen, Reinigung, psychische Gefährdungen). Auch Aushilfen und Saisonkräfte werden in sicheres und gesundes Arbeiten eingewiesen.</p> <p>...↳ <i>Unterweisungsnachweis</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Unterweisungstermine sind festgelegt. Die durchgeführten Unterweisungen werden schriftlich festgehalten (dokumentiert). Eine Unterweisung der Saisonkräfte erfolgt vor dem Start der Kampagne.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>Die Beschäftigten haben alle Informationen, die sie zur Durchführung ihrer Arbeitsaufgaben brauchen, bzw. sie wissen, wo diese Informationen zugänglich sind.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind unterwiesen (besser: geschult), wie sie sich im Umgang mit Anlieferern verhalten, so dass Konflikte und Stress so weit wie möglich vermieden werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es sind Betriebsanweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, wie z. B. Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, erstellt und ausgehängt. Die Beschäftigten werden über die Inhalte unterwiesen und dies wird auch dokumentiert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p><i>----> Musterbetriebsanweisungen für Gefahrstoffe</i></p>			
<p>Erforderliche Betriebsanweisungen sind an geeigneten Stellen, in der Nähe der Arbeitsmittel und -stoffe, verfügbar.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p><i>----> Betriebsanweisung Blanko-Vorlagen</i></p>			
<p>Erforderliche Bedienungsanleitungen sind an geeigneten Stellen in der Nähe der Arbeitsmittel verfügbar.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind angewiesen, Sicherheitsmängel, technische Probleme und Störungen im Arbeitsablauf der jeweiligen Führungskraft zu melden. Über das Verbot der Manipulation von Sicherheitseinrichtungen sind sie unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Die Beschäftigten können ihre Erfahrungen über Schwachstellen, Störungen im Arbeitsablauf, Gefährdungen und Belastungen mit den Führungskräften besprechen. Es ist festgelegt und vereinbart, wie mit den Vorschlägen und Erfahrungen der Beschäftigten umgegangen wird.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das berufsgenossenschaftliche und staatliche Regelwerk sowie aushangpflichtige Gesetze (z. B. Arbeitszeit-, Mutterschutz-, Jugendarbeitsschutzgesetz) sind zur Einsicht für die Beschäftigten ausgelegt oder es ist angegeben, wo sie zu finden sind (z. B. auf www.bgn-branchenwissen.de).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten werden von ihren Kolleginnen und Kollegen unterstützt (z. B. Ausführen unliebsamer Aufgaben, Einspringen in Kurzpausen).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



A3 Arbeitsablauf und -organisation

Damit im Betrieb alles „wie am Schnürchen“ läuft – also ohne Störungen, Unfälle und unnötige Belastungen – müssen alle Arbeitsabläufe durchdacht und aufeinander abgestimmt sein. Kurz: die Arbeitsorganisation muss stimmen! Dann sind nicht nur Ihre Beschäftigten zufrieden sondern auch Ihre Kundschaft.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Die Einsatzplanung der Beschäftigten ist so gestaltet, dass kein zusätzlicher Stress entsteht (z. B. durch frühzeitige Bekanntgabe der Schichtpläne, gleichmäßige Verteilung der Arbeitsschichten, Pausenregelung, Personalreserve für Urlaub, Krankheit, Spitzenzeiten einplanen, ausreichende Anzahl von Aushilfen organisieren, Ausgleichzeiten nach der Kampagne einplanen).</p> <p>-----> <i>ASI 10.01 Beurteilung psychischer Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Arbeitsabläufe der einzelnen Beschäftigten sind so aufeinander abgestimmt, dass sie reibungslos ineinander greifen bzw. sich nicht gegenseitig stören bzw. behindern.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten überprüfen vor dem Benutzen die Arbeitsmittel, ob sie einwandfrei funktionieren und ob alle Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind. Bei Mängeln benutzen sie die Arbeitsmittel nicht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>Die Beschäftigten überprüfen, die zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung (PSA) vor der Benutzung auf einwandfreien Zustand. Mangelhafte PSA (z. B. eingerissene Handschuhe, beschädigte Schuhe usw.) werden umgehend ausgetauscht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Wiederkehrende Prüfungen von Arbeitsmitteln und Betriebseinrichtungen werden sachgemäß durchgeführt. Die Prüffristen wurden ermittelt und verbindlich festgelegt, die zur Prüfung befähigte Personen sind bekannt und beauftragt. Die Prüfungen werden dokumentiert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Ein Verzeichnis der im Betrieb verwendeten Gefahrstoffe (Gefahrstoffkatas- ter) ist vorhanden und aktuell.</p> <p>→ <i>Gefahrstoff Erfassungsbogen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es ist geprüft worden, ob weniger gefährliche Gefahrstoffe eingesetzt werden können (Substitutionsprüfung).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Der Warenfluss und die Hygienemaßnahmen im Umgang mit Rohstoffen und Produkten sind festgelegt und umgesetzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



A 4 Einkauf und Beschaffung

Bereits beim Einkauf und der Beschaffung von Waren und Betriebsmitteln müssen mögliche Gefährdungen, die durch deren spätere Nutzung im Betrieb entstehen können, beachtet und vermieden werden.

Scheinbare Einsparungen beim Einkauf (z. B. der Kauf möglichst „billiger“, qualitativ minderwertiger Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Dienstleistungen) führen erfahrungsgemäß zu Gefährdungen. Daraus resultieren Nachbesserungen, Ausschuss, Betriebsstörungen und Unfälle mit hohen Folgekosten.

Mögliche Gefährdungen ergeben sich zudem bei der Beschaffung ungeeigneter Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie ungeeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
<p>Bei der Beschaffung von Maschinen, Werkzeugen, Elektrogeräten usw. wird auf deren Qualität, auf gute Handhabbarkeit und auf den arbeitssicheren Zustand geachtet. Falls möglich werden geprüfte Produkte gekauft (GS-Zeichen, DGUV-Test-Zeichen).</p> <p><i>→ Formulierungsvorschlag für die Auftragserteilung bei der Bestellung von Maschinen</i></p> <p><i>→ Checkliste zum Einkauf von Maschinen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Investitionen in neue Anlagen lässt sich der Betrieb durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit und ggf. durch die Aufsichtsperson der BGN beraten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>Es werden nur solche Reinigungs- und Desinfektionsmittel eingekauft, die die Gesundheit der Beschäftigten möglichst wenig gefährden (d. h. möglichst ungefährliche Stoffe).</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Gefahrstoffe hat der Hersteller das Sicherheitsdatenblatt zu den Stoffen mitgeliefert. Falls nicht: Das Sicherheitsdatenblatt wird vom Hersteller angefordert.</p> <p><i>... ASI 8.05 Reizende und ätzende Stoffe</i></p> <p><i>... Musterbrief zur Anforderung eines Sicherheitsdatenblatts</i></p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es werden nur Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen und andere Persönliche Schutzausrüstung (PSA) angeschafft, die für die vorgesehene Verwendung geeignet (vom Lieferanten bescheinigen lassen) und die gekennzeichnet sind (CE-Zeichen mit Nummer).</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei der Beschaffung von PSA, zum Beispiel von Schutzhandschuhen, Schutzschuhen, Schutzbrillen oder anderer persönlicher Schutzausrüstung, werden die Wünsche und Erfahrungen der Beschäftigten möglichst berücksichtigt.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es stehen geeignete Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel zur Verfügung.</p> <p><i>... ASI 8.60 Hautschutz im Betrieb</i></p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



A5 Notfallvorsorge

Für Notfälle (z. B. Unfälle, Brände, Betriebsstörungen) müssen alle erforderlichen Maßnahmen getroffen sein, dass die Beschäftigten im Ernstfall über das richtige Verhalten Bescheid wissen und dass alle benötigten Einrichtungen und Hilfsmittel verfügbar und funktionsfähig sind.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
<p>Die erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der Ersten Hilfe sind getroffen (z. B. Erste-Hilfe-Material, Kennzeichnungen, Ersthelfer, Meldeblock).</p> <p><i>... DGUV Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es existieren im Betrieb Aushänge mit den aktuellen Notrufnummern (Adresse von Durchgangsarzt, Krankenhaus usw.).</p> <p><i>... DGUV Information 204-006 Anleitung zur ersten Hilfe bei Unfällen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Abläufe für einen Notfall sind festgelegt (Rettungskette) und die Beschäftigten sind entsprechend unterwiesen.</p> <p><i>... ASI 0.90 Erste Hilfe im Betrieb</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das Erste-Hilfe-Material ist jederzeit erreichbar und der Aufbewahrungsort ist deutlich gekennzeichnet.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>In jeder Arbeitsschicht sind ausreichend ausgebildete Ersthelfer anwesend.</p> <p>☐ ☐</p> <p>☞ § 26 und Anlage 2 Unfallverhütungsvorschrift Grundsätze der Prävention</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Ersthelfer sind namentlich bekannt gegeben.</p> <p>☐ ☐</p> <p>☞ DGUV Information 204-001 Plakat Erste Hilfe</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Ersthelfer werden alle 2 Jahre fortgebildet.</p> <p>☐ ☐</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Erste-Hilfe-Leistungen nach Unfällen werden dokumentiert (z. B. mit Hilfe eines Meldeblockes).</p> <p>☐ ☐</p> <p>☞ Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die erforderlichen Maßnahmen zum Brandschutz sind getroffen: vorbeugende Brandschutzmaßnahmen, geeignete Feuerlöscher sind in ausreichender Anzahl vorhanden, Kennzeichnungen vorhanden, Flucht- und Rettungswege festgelegt, Brandschutzhelfer ausgebildet.</p> <p>☐ ☐</p> <p>☞ ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände</p> <p>☞ ASI 9.30 Brandschutz im Betrieb</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>In jeder Arbeitsschicht sind ausreichend Brandschutzhelfer anwesend. Die Beschäftigten sind in die Handhabung der Feuerlöscher eingewiesen.</p> <p>☐ ☐</p> <p>☞ DGUV Information 205-023 Brandschutzhelfer – Ausbildung und Befähigung</p>		<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Feuerlöscher werden mindestens alle 2 Jahre durch eine zur Prüfung befähigten Person bzw. einen Fachkundigen geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Ein Telefon zum Absetzen von Notrufen ist vorhanden und zugänglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Notausgänge sind deutlich erkennbar und dauerhaft mit nachleuchtenden oder hinterleuchteten Rettungszeichen gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind ausreichend breit und werden nicht zugestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Notausgänge sind während der Betriebszeiten ohne Hilfsmittel (z. B. ohne Schlüssel) von innen zu öffnen und sie sind auf beiden Seiten stets frei von Hindernissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Verbandkästen, Feuerlöscher u. ä. sind immer zugänglich und werden nicht zugestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
In Bereichen, in denen mit Gefahrstoffen umgegangen wird und Gefährdungen für die Augen bestehen, sind - wo immer möglich - frischwassergespeiste Augenduschen vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

Informationen zur Hilfe bei psychologischen Problemen nach einem Unfall bzw. Extremereignis liegen vor.

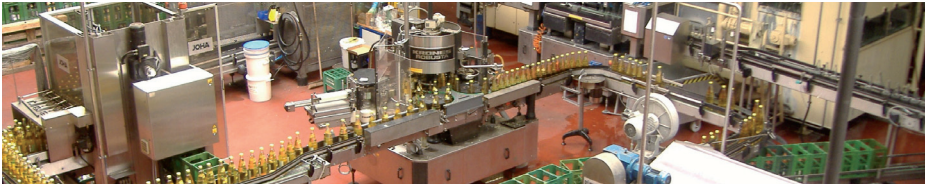
Wer erledigt

bis wann? (Datum)

... Flyer: *Wenn die Seele verletzt ist*

Bemerkungen / Beratungsbedarf:

B Betrieb



B 1 Arbeitsbereichsübergreifende Aspekte

Einige Gefährdungen finden sich in verschiedenen Bereichen des Betriebs. Dazu gehören Gefährdungen aufgrund der baulichen Gegebenheiten, Rutschgefahr durch Nässe oder Produktrückständen auf dem Boden, Umgang mit Gefahrstoffen, Lärm oder Feuchtarbeit. Auch den besonderen Umständen des Kampagnenbetriebs muss Rechnung getragen werden.

Maßnahmen	Umgesetzt ja nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Vor jeder Kampagne werden die Sicherheitseinrichtungen an allen Maschinen und Anlagen auf Vorhandensein und Funktion geprüft. Festgestellte Mängel werden vor Benutzung fachgerecht beseitigt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Während der Kampagne steht ausreichend Personal zur Verfügung, so dass zu lange Arbeitszeiten vermieden werden. Die Einsatzplanung wird dementsprechend vorgenommen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Nach jeder Kampagne erfolgt eine Wartung bzw. vorbeugende Instandhaltung aller Produktionsanlagen incl. Austausch von Verschleißteilen (gemäß Herstellerempfehlung und eigenen Erfahrungen).	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die Arbeitsräume sind so bemessen, dass an den Arbeitsplätzen ausreichend Bewegungsflächen vorhanden sind.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beleuchtung in allen Arbeitsbereichen ist ausreichend: ausreichende Beleuchtungsstärke, keine Schlag Schatten, Lichtschalter sind gut erreichbar oder Einsatz von Bewegungsmeldern, regelmäßige Reinigung der Beleuchtungseinrichtung, gegebenenfalls zusätzliche Beleuchtung im Außenbereich.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das Klima in den Arbeitsräumen ist so, dass es nicht zu Erkrankungen kommt und dass sich die Beschäftigten wohl fühlen (zuträgliche Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Vermeidung von Zugluft).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Fußböden in den Arbeits- und Lagerräumen sowie in den Verkaufsräumen sind sicher begehbar und leicht zu reinigen.</p> <p><i>... ASI 4.40 Sichere Gestaltung von Fußböden</i></p> <p><i>... ASR A1.5/1,2 Fußböden</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Fußböden sind so gestaltet, dass Flüssigkeiten (Wasser, Produkt) abfließen können (z. B. durch Gefälle, Ablaufrinnen, Bodeneinläufe).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Zur Vermeidung von Rutschgefahren werden die Böden regelmäßig gereinigt. Hierfür sind Reinigungspläne vorhanden. Produktrückstände werden zeitnah beseitigt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>In den Arbeits- und Verkehrsbereichen gibt es keine Sturz- und Stolperstellen: Fußbodenunebenheiten ausgleichen, schadhafte Bodenbelag ausbessern, Kabel und Anschlussleitungen nicht quer durch den Raum verlegen, bei nicht zu beseitigenden Gefahrstellen Warnhinweis anbringen, z. B. gelb-schwarze Warnmarkierung.</p> <p>.....<i>ASR A1.5/1,2 Fußböden</i> <i>ASl 4.40 Sichere Gestaltung von Fußböden</i> <i>ASl 9.50 Vermeidung von Sturzfällen</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten tragen bei der Arbeit geeignetes Schuhwerk (fester Sitz am Fuß, geschlossene Ausführung im vorderen Bereich, sicherer Fersenhalt, Absätze mit mäßiger Höhe, rutschhemmende Sohlen). Es ist festgelegt in welchen Bereichen Sicherheitsschuhe getragen werden müssen. Diese werden den Beschäftigten zur Verfügung gestellt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen tragen die Beschäftigten eng anliegende Kleidung, keinen Schmuck und ggf. Haarnetz.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Bereiche mit hoher Lärmbelastung ($L_{\text{aeq}(8h)} > 85 \text{ dB(A)}$) gibt es einen Maßnahmenplan, in dem festgelegt ist, durch welche technischen Maßnahmen die Lärmbelastung zukünftig gesenkt werden soll. (Lärmminimierungsprogramm gemäß § 7 Abs. 5 LärmVibrationsArbSchV)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>Die festgelegten Lärmbereiche sind entsprechend gekennzeichnet (mit Gebotszeichen M003 „Gehörschutz benutzen“).</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Den Beschäftigten, die in Lärmbereichen tätig sind, wird geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt und dieser wird auch konsequent getragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p><i>...: ASI 8.10 Einsatz von Gehörschutz</i></p>		
<p>Die Belastung der Beschäftigten durch Heben und Tragen wurde arbeitsplatzbezogen ermittelt und bewertet, z. B. mit der Leitmerkmalmethode</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p><i>...: Beurteilungshilfe Körperliche Belastungen in der Nahrungsmittelherstellung und Getränkeindustrie</i></p>		
<p>Für das Heben und Tragen schwerer Lasten (z. B. Säcke, Gebinde, Kanister) sind Transportmittel und Hebehilfen vorhanden und diese werden auch benutzt. Schwere Lasten werden von mehreren Personen gemeinsam gehoben und getragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Die Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstofflager aufbewahrt. In den Produktionsräumen befindet sich nur der jeweilige Bedarf für eine Schicht. Giftige Stoffe (z. B. Schwefeldioxid) werden unter Verschluss gelagert, so dass nur entsprechend unterwiesene Beschäftigte Zugang zu ihnen haben.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

Maßnahmen	Umgesetzt ja	nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Entsprechend der Hautgefährdung, z. B. durch Feuchtarbeit oder Desinfektionsmittel, gibt es einen Hautschutzplan. Die erforderlichen Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegeprodukte werden vom Betrieb bereitgestellt und von den Beschäftigten verwendet.</p> <p><i>→ ASI 8.60 Hautschutz im Betrieb</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Allen Beschäftigten, die Feuchtarbeit verrichten, wird die erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorge angeboten. Soweit erforderlich nehmen die Beschäftigten an der Pflichtvorsorge teil.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



B 2 Warenannahme

Externe, oftmals private Anlieferer, können mit ihren Fahrzeugen für die Beschäftigten der Kelterei eine Gefährdung darstellen. Darüber hinaus sind bewegte Maschinenteile an Förderanlagen, Absturzgefahren sowie Witterungseinflüsse, Stress und Hektik weitere Gefährdungen im Bereich der Warenannahme.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Verkehrswege und Anlieferungs-zonen sind festgelegt und gekennzeichnet, z. B. Trennung von Klein- und Großanlieferern bzw. von Fuß- und Fahrzeugverkehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Die Abläufe bei der Annahme sind klar geregelt und werden auch den Anlieferpersonen (z. B. durch Aushänge oder Merkblätter) bekanntgegeben. Sie werden insbesondere auf das Verbot hingewiesen, die Produktionsbereiche zu betreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Zum Schutz vor Absturzgefahren für Personen sind geeignete Maßnahmen getroffen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> Tiefsilos und ggf. Schüttgossen sind mit Geländern, Gittern oder Netzen abgesichert, bei Hochsilos sind Aufstiege und Wartungsgänge mit dreiteiligen Geländern mit Handlauf, Knie- und Fußleiste abgesichert. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)

<p>Zum Schutz vor Abstürzen mit Fahrzeugen in Tiefsilos und Schüttgossen sind diese abgesichert. z. B. ist ein ausreichender Anfahrerschutz vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Mechanische Gefährdungen für die Beschäftigten an Förderanlagen sind durch geeignete Maßnahmen abgesichert. z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderschnecken sind mit Verkleidungen abgedeckt, die sich entweder nur mit Werkzeug öffnen lassen oder mit Endschaltern versehen sind, die die Schnecke beim Öffnen abschalten, • an Bandanlagen sind die Einzugsstellen an Umlenkrollen abgesichert. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Bei Störungen und in Gefahrensituationen besteht die Möglichkeit, die Förderanlagen schnell stillzusetzen, z. B. sind an allen Förderanlagen gut zugängliche NOT-HALT-Taster vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Zur Kontrolle, Wartung und Reinigung von Silos und Schüttgossen sind geeignete Zugänge vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden Förderanlagen abgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
<p>Zum leichteren Ausschütten von Sackware sind Hilfsmittel wie z. B. Ablagen vorhanden, damit die Säcke nicht die ganze Zeit angehoben werden müssen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Zur Erleichterung von Hebe- und Tragvorgängen sind geeignete Hilfsmittel z. B. Sackkarren vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Zur Verbesserung der Wahrnehmbarkeit wird von Anlieferpersonen und dem Personal der Warenannahme Warnkleidung (z. B. Warnwesten) getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten der Warenannahme können sich vor ungünstigen Witterungseinflüssen schützen (Unterstellmöglichkeiten, Wetterschutzkleidung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



B 3 Keltern

Lärm und ungeschützte Maschinenteile an Pressen und Fördereinrichtungen sind die Hauptgefährdungen beim Keltern. Außerdem besteht durch die Arbeit im feuchten Milieu (sogenannte Feuchtarbeit) eine Hautgefährdung.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Sie prüfen regelmäßig das Vorhandensein und die Funktionsfähigkeit von Schutzeinrichtungen an den Maschinen und Anlagen in diesem Bereich, insbesondere dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Grasfang vor der Förderschnecken durch einen funktionsfähigen Endschalter abgesichert ist, • Gefahrstellen wie Einzugsstellen oder Quetsch- und Scherstellen an Pressen konsequent abgesichert sind (z. B. durch Schutzverkleidungen oder ausreichendem Abstand) und • Tresterschnecken mit Schutzverkleidungen abgedeckt sind. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Störungen und in Gefahrensituationen besteht die Möglichkeit, die Anlagen schnell stillzusetzen, z. B. sind gut zugängliche NOT-HALT-Taster oder NOT-HALT-Leinen vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Sie haben geprüft, wo Schneckenförderer durch ungefährlichere Fördereinrichtungen, wie z. B. Förderbänder ersetzt werden können.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

<p>Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind sichere Zugänge zu den Maschinen vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Heiße Oberflächen, wie z. B. am Erhit-zer und an Rohrleitungen, befinden sich außerhalb der Arbeits- und Ver-kehrsbereiche oder sind durch Däm-mungen abgesichert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Um die Lärmbelastung zu reduzieren, werden an der Mühle Lärm mindern-de Maßnahmen (z. B. Entdröhnung der Bleche durch Verstärkung oder Schwerfolie, regelmäßige Wartung) durchgeführt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Dort, wo es möglich ist, wurden laute Maschinen, wie z. B. die Mühle räum-lich von permanenten Arbeitsplätzen getrennt bzw. die Mühle wird einge-haust.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Um Feuchtarbeit zu vermeiden wird möglichst trocken verlesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Erforderliche Hygienemaßnahmen sind festgelegt und den Beschäftigten stehen ausreichend Waschgelegen-heiten zur Verfügung.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Prüfpflichtige Druckbehälter bei hyd-raulischen oder pneumatischen Pres-sen werden regelmäßig geprüft.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>



B 4 Gärung und Lagerung

Bei der Gärung von Most und Maische entsteht das Gärgas Kohlendioxid (CO₂), das ab einer bestimmten Konzentration erstickend wirkt. CO₂ kann sowohl in den Arbeitsräumen als auch in Behältern auftreten, in die ggf. eingestiegen werden muss. Der Umgang mit dem Filtrationshilfsmittel Kieselgur stellt eine Gesundheitsgefährdung dar. Die zum Umpumpen im Bereich der Gär- und Lagerkeller erforderlichen Schläuche stellen Stolperstellen dar durch die es immer wieder zu Unfällen kommt.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Gefährdungen durch CO ₂ sind bereichsbezogen ermittelt und bewertet. Die erforderlichen Schutzmaßnahmen (z. B. Raumüberwachung, Freimessen vor dem Einsteigen in Behälter, die CO ₂ enthalten können) sind festgelegt und umgesetzt. <i>--- ASI 8.01 CO₂ in der Getränkeindustrie</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten wurden über die CO ₂ Gefährdung unterwiesen. Ihnen ist auch bekannt, dass der sog. „Kerzentest“ <u>keine</u> (!) Sicherheit bietet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Räume, in denen gefährliche CO ₂ -Konzentrationen auftreten können, sind an den Zugängen entsprechend gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Wenn nach dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung in Räumen gefährliche CO₂-Konzentrationen auftreten können, sind geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen worden, z. B. eine Raumüberwachung (Gaswarnanlage) gekoppelt mit technischer Lüftung oder eine dauerhafte Lüftung mit ausreichendem Luftwechsel.</p> <p><i>--- ASI 8.01 CO₂ in der Getränkeindustrie</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Auslässe der Gärverschlüsse sind über Schläuche oder Rohrleitungen nach außen geführt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für das „Lüften“ der Tanks gibt es eine nachgewiesene sichere Verfahrensweise, die in einer Arbeitsanweisung beschrieben ist und über die die Beschäftigten regelmäßig unterwiesen werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für das Einsteigen in Behälter ist eine Betriebsanweisung erstellt, die alle erforderlichen Schutzmaßnahmen enthält und die den Beschäftigten bekannt gemacht worden ist.</p> <p><i>--- ASI 8.01 CO₂ in der Getränkeindustrie</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Zum Freimessen vor dem Einsteigen in Tanks sind geeignete Messgeräte vorhanden. Die Messgeräte werden regelmäßig kalibriert, die Beschäftigten sind im fachkundigen Umgang mit den Messgeräten unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei hoch gelegenen Tanks sind geeignete Zugänge und Sicherungen gegen Absturz vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Geeignete Leitern werden nur für bestimmte Einsatzzwecke verwendet, z. B. Einhängeleitern an Lagertanks.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Eine Arbeitsanweisung für das „Schwefeln“ ist vorhanden. Der Umgang mit Schwefeldioxid erfolgt nur durch speziell unterwiesene Beschäftigte.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Sie haben geprüft, ob ein Ersatz von Kieselgur durch ungefährlichere Stoffe möglich ist und dies ggf. umgesetzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Beim Umgang mit Kieselgur zur Filtration wird auf staubarmen Arbeitsverfahren (z. B. Staubabsaugung am Dosiergefäß mit Wasserstrahlpumpe bzw. anderen Absaugungen, geringe Fallhöhen bei der Zugabe) geachtet. Leere Säcke werden vor der Entsorgung mit Wasser befeuchtet. Es sind geeignete Filtermasken (FFP2) vorhanden und werden beim Umgang mit Kieselgur genutzt.</p> <p><i>→ ASI 8.02 Handlungsanleitung für Tätigkeiten mit Kieselgur</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Zur Vermeidung von Stolpergefahren werden möglichst feste Verrohrungen eingesetzt. Schläuche werden nach Gebrauch aus den Verkehrswegen geräumt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



B 5 Abfüllung

Gehörschädigender Lärm und Schnittverletzungen durch Glasbruch sind die Hauptgefahrenquellen im Bereich der Abfüllung. Weitere relevante Gefährdungen können sich bei der Störungsbeseitigung an den Abfüll- und Verpackungsmaschinen ergeben.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Die Arbeitsplätze in der Abfüllung sind gefahrlos erreichbar, ohne dass dazu die Transportanlagen unterkrochen oder überklettert werden müssen. Falls erforderlich, gibt es entsprechende Übergänge bzw. Zugänge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Sie überzeugen sich regelmäßig davon, dass <ul style="list-style-type: none"> • an Maschinen, wie Palettierern bzw. Entpalettierern die Schutzeinrichtungen vollständige sind und die Umzäunungen so gestaltet sind, dass sie nicht unterkrochen oder leicht überstiegen werden können, • Palettentransporteinrichtungen geeignet abgesichert sind, • Füllmaschinen bzw. Etikettierer so verkleidet sind, dass Gefahrstellen nicht erreicht werden können, • Drehtische eigensicher gestaltet sind oder durch Umzäunungen gesichert sind. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Die Beschäftigten im Bereich der Glasabfüllung tragen Sicherheitsschuhe mit durchtrittsicherer Sohle (z. B. Klasse S3), um Verletzungen beim Hineintreten in Glasscherben zu vermeiden.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Lärmbelastung der Beschäftigten ist durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduziert, z. B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Lärmschutzscheiben an der Flaschenwaschmaschine, • einen lärmarmen Betrieb des Kastenwenders (Kästen werden entweder vereinzelt oder fahren auf Stoß durch den Kastenwender, so dass sie nicht mit hoher Lärmentwicklung aufeinanderprallen), • eine möglichst dichte Ausführung der Verkleidungen von Maschinen, • lärmarme Düsen bzw. Schalldämpfer an Druckluftauslässen, • eine Begrenzung des Betriebsdrucks der Pneumatik auf das betriebstechnisch notwendige Maß, • eine regelmäßige Wartung und steuerungstechnische Optimierung von Transportbändern. 	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Falls trotz technischer Maßnahmen die Lärmbelastung in der Abfüllung den unteren Auslösewert von 80 dB(A) überschreitet, wird den Beschäftigten geeigneter Gehörschutz zur Verfügung gestellt und auch konsequent getragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <p>bis wann? (Datum)</p>

→ ASI 8.10 Einsatz von Gehörschutz

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
An Drängeltischen und Transporteuren sind geeignete Auftritte bzw. Aufstiege zur Störungsbeseitigung vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Für das Aufrichten von umgekippten Flaschen stehen geeignete Hilfsmittel zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)
Beim Anfassen von Glasflaschen, z. B. bei der Leergutsortierung oder am Drängeltisch sowie bei der Beseitigung von Störungen werden stets schnitthemmende Handschuhe getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt <input type="text"/> <input type="text"/> bis wann? (Datum)

Bemerkungen / Beratungsbedarf



B 6 Lager

Im Bereich des Lagers gibt es Gefährdungen beim Betrieb von Flurförderzeugen (Gabelstaplern), z. B. Zusammenstoß mit Personen, Umkippen von Gabelstaplern, Herabfallen von Ladung und Absturz von Rampen. Nicht standsichere Regale oder Stapel neigen zum Umkippen und gefährden dadurch die Beschäftigten.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Stapel werden lotrecht errichtet (max. 2 % Neigung), nicht standsichere Stapel werden abgebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Es ist sichergestellt, dass nur Berechtigte Gabelstapler fahren, die geeignet sind und die entsprechend ausgebildet, unterwiesen und schriftlich beauftragt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Im Rahmen der Unterweisung wird insbesondere darauf hingewiesen, dass das Fahrpersonal mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichender Sicht fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Das Fahrpersonal der Gabelstapler und der LKW sprechen sich bezüglich des Beladens immer ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)

<p>Die Gabelstapler sind mit geeigneten Rückhalteeinrichtungen, vorzugsweise mit geschlossen Kabinen oder einem Bügelsystem ausgerüstet. Wenn als Rückhaltesystem ein Beckengurt verwendet wird, dann achten Sie darauf, dass dieser konsequent angelegt wird.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Durchgangsverbote, getrennte Verkehrswege für Personen- und Fahrzeugverkehr, ggf. auch durch Rundumspiegel sowie entsprechende Einrichtungen an den Gabelstaplern (Rückfahrkamera, Leuchtpunkt etc.) tragen dazu bei, eine Gefährdung von Personen durch den Staplerverkehr so weit wie möglich zu vermeiden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Personen, die zu Fuß unterwegs sind, z. B. Kommissionierer, tragen im Lagerbereich Warnkleidung, um die Wahrnehmbarkeit zu verbessern.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Regale werden regelmäßig auf Beschädigung geprüft, beschädigte Regale werden nicht mehr genutzt und fachgerecht repariert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die zulässigen Stapelhöhen sind festgelegt und dem Fahrpersonal bekannt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das Lager ist so dimensioniert und organisiert, dass Flucht- und Verkehrswege nicht mit Waren zugestellt werden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Wenn von Hand kommissioniert werden muss, stehen geeignete Hilfsmittel zum ergonomischen Arbeiten zur Verfügung, wie z. B. Scherenhubwagen, Hubtische, etc.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die technologiespezifischen Gefährdungen beim Betrieb der Gabelstapler wurden ermittelt und geeignete Schutzmaßnahmen sind festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieselstapler werden nur in geschlossenen Räumen genutzt, wenn sie mit entsprechenden Filtern ausgerüstet sind und regelmäßig gewartet werden. • Beim Einsatz von mit Flüssiggas betriebenen Staplern sind die Beschäftigten im Wechseln von Treibgasflaschen unterwiesen. Hierfür bzw. zum Betanken stehen geeignete Kälteschutzhandschuhe zur Verfügung. • Beim Einsatz von Elektrostaplern ist der Bereich um die Ladestationen ausreichend belüftet. In der Nähe von Ladestationen werden keine brennbaren Materialien gelagert. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei der Beschaffung von Gabelstaplern achten Sie darauf, dass diese einen individuellen auf das Körpergewicht der jeweiligen Person einstellbaren Sitz haben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



B 7 Wartung / Instandhaltung

Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ergeben sich besondere Gefährdungen durch betriebsmäßig ungesicherte Gefahrstellen an Maschinen, beim Schweißen sowie bei Arbeiten mit Absturzgefahr.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Beschäftigten im Werkstattbereich sind fachkundig und unterwiesen. Sie kennen die Gefährdungen, die bei der Arbeit mit Maschinen, Geräten und Arbeitsmitteln auftreten können. Die jeweils erforderlichen Schutzmaßnahmen werden konsequent beachtet (z. B. Verwenden von Spaltkeil und Schutzhaube an Kreissägen, Verwendung eines Maschinenschraubstocks beim Bohren mit der Ständerbohrmaschine; Tragen geeigneter, eng anliegender Arbeitskleidung; Tragen einer Schutzbrille beim Schleifen und Schneiden, Verbot der Benutzung von Handschuhen bei Arbeiten an rotierenden Wellen usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es ist geregelt, dass Werkzeuge und Maschinen, deren Sicherheit durch Abnutzung beeinträchtigt wird, regelmäßig kontrolliert und falls erforderlich nachgestellt werden (z. B. Abstand der Werkstückauflagen an Schleifböcken, Durchmesser von Schleifscheiben an Trennschleifern).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Für die Instandhaltung stehen geeignete Werkzeuge (z. B. passende Schraubenschlüssel und Schraubendreher) zur Verfügung. Die Werkzeuge werden bestimmungsgemäß verwendet (Zangen werden beispielsweise nicht zum Anziehen oder Lösen von Schrauben eingesetzt, Schraubendreher nicht zum Hebeln oder Meißeln benutzen).</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Instandhaltungsarbeiten, die nicht vom Fußboden aus durchgeführt werden können, stehen geeignete Arbeitsmittel zur Verfügung. Abhängig von der Arbeitsaufgabe (Schwere und Dauer der Tätigkeit) können das z. B. Leitern, Gerüste, Hubarbeitsbühnen o. ä. sein.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Vor der Benutzung von Werkzeugen werden diese auf einen sicheren Zustand überprüft (ordnungsgemäße Kabeleinführungen, unbeschädigte Gehäuse, funktionierende Schutzeinrichtungen). Schadhafte Werkzeug wird der Benutzung entzogen und instand gesetzt bzw. ersetzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille beim Schleifen, Augenschutz beim Schweißen, Gehörschutz) ist den Beschäftigten leicht zugänglich und wird von diesen getragen. Auf eine saubere und einsatzbereite persönliche Schutzausrüstung wird geachtet.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Es ist sichergestellt, dass vor Beginn von Feuerarbeiten (Schweißen, Trennschleifen) ein Erlaubnisschein ausgefüllt und durch Unterschrift einer verantwortlichen Person in Kraft gesetzt wird. Der Erlaubnisschein beinhaltet die auszuführenden Arbeiten und die erforderlichen Schutzmaßnahmen.</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

--- Erlaubnisschein Schweißen

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
<p>Beim Schweißen wird auf eine ausreichende Belüftung geachtet. Für das Schweißen hochlegierter Stähle ist ggf. eine Absaugung vorhanden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Zum Beizen von Edelstahlschweißnähten werden keine Beizpasten verwendet, die Flusssäure enthalten.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Elektroarbeiten werden nur von Elektrofachkräften (bzw. unter deren Leitung und Aufsicht) durchgeführt. Dabei werden die elektrotechnischen Regeln, insbes. die VDE-Bestimmungen beachtet.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Wartung und Instandhaltung erfolgt möglichst vorbeugend und nach den Angaben der Hersteller.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Maschinen und Anlagen werden vor Beginn der Instandhaltungsarbeiten ausgeschaltet, ggf. noch anstehende Restenergien (gespannte Federn, anstehende Druckluft, geladene Kondensatoren) werden kontrolliert abgeleitet. Die Maschinen bzw. Anlagen werden gegen Wiedereinschalten gesichert (z. B. mittels eines Vorhängeschlosses am Hauptschalter).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Nach Abschluss von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten werden alle demontierten Schutzeinrichtungen wieder angebracht und auf ihre einwandfreie Funktionsweise kontrolliert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



B 8 Reinigung

Beim Reinigen bestehen Gefährdungen durch den Umgang mit Reinigungsmittel. Je nach Reinigungsaufgabe können sich weitere Gefährdungen ergeben. Beim Einsteigen in Behälter, durch CO₂ in Tanks oder durch bewegte Maschinenteile und durch Absturz. Bei unsachgemäßen Reinigungsarbeiten besteht eine Hautgefährdung für die Beschäftigten.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Es sind Reinigungspläne erstellt, in denen Reinigungspersonal, Reinigungsumfang, Reinigungsintervalle, Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel festgelegt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es gibt aktuelle Betriebsanweisungen für den Umgang mit den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Beschäftigten sind anhand der Betriebsanweisung im Umgang mit den Reinigungsmitteln unterwiesen und kennen die Gefährdungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die erforderliche Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie geeignete Chemikalienschutzhandschuhe, Schutzbrille etc. sind vorhanden und werden von den Beschäftigten genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Für das Reinigen der Tanks gibt es eine nachgewiesene sichere Verfahrensweise, die in einer Arbeitsanweisung beschrieben ist und über die die Beschäftigten regelmäßig unterwiesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

<p>Zum Freimessen vor dem Einsteigen in Tanks sind geeignete Messgeräte vorhanden. Die Messgeräte werden regelmäßig kalibriert, die Beschäftigten sind im fachkundigen Umgang mit den Messgeräten unterwiesen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Wenn in einen Tank eingestiegen wird ist immer ein Sicherungsposten vorhanden, der die zu ergreifenden Maßnahmen im Notfall kennt und anwenden kann.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei hoch liegenden Tanks gibt es einen sicheren Zugang zum Mannloch. Von diesem ist im Notfall auch eine Rettung möglich.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Maschinen und Fördereinrichtungen (z. B. Transportbänder, Förderschnecken) werden nicht im laufenden Zustand gereinigt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Mit dem Hochdruckreiniger werden nur Maschinen und Anlagen gereinigt, die dafür geeignet sind.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Reinigungszwecke entfernte Roste, Verkleidungen etc. werden unmittelbar nach Beendigung der Reinigungsarbeiten wieder montiert bzw. eingesetzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Schläuche sind möglichst so zu verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen. Sie sind nach Ende der jeweiligen Arbeiten wieder aufzurollen bzw. wegzuräumen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Die Hautgefährdungen für die Beschäftigte durch Reinigungsmittel bzw. Feuchtarbeit wurde ermittelt, geeignete Schutzmaßnahmen wurden festgelegt und umgesetzt (Hautschutzplan erstellen, Hautmittel bereitstellen, ggf. veranlasst arbeitsmedizinische Vorsorge).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

Bemerkungen / Beratungsbedarf:

C Verkauf, Auslieferung und Büro



C 1 Verkauf

Im Verkauf bestehen insbesondere Gefährdungen bei der Lastenhandhabung sowie Sturz- und Stolpergefahren. Der Umgang mit schwieriger Kundschaft kann eine Belastung darstellen. Außerdem kann es zu Überfällen kommen, auch verbunden mit Androhung oder Anwendung von Gewalt.

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Um Rückenerkrankungen durch Heben und Tragen zu vermeiden, stehen geeignete Hilfsmittel für die Lastenhandhabung zur Verfügung, z. B. Gabelhubwagen, Sackkarren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten werden in rücken-schonendem Heben und Tragen unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Für das Erreichen höherer Regallagen oder zum Aufhängen von Werbedisplays sind geeignete Leitern und Tritte vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)

<p>Die Beschäftigten sind informiert (möglichst geschult), wie sie sich im Umgang mit Kundschaft verhalten und wie sie Konflikte und Beschwerden bewältigen können.</p> <p><i>ASI 9.02 Gewalt- und Extremereignisse am Arbeitsplatz</i></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Beim Umgang mit Zahlungsmitteln im Verkauf ist sichergestellt, dass die Einsicht und der Eingriff in die Ladenkasse durch Fremde verhindert ist. Dies gilt auch beim Zählen der Geldeinnahmen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Größere Geldbeträge verbleiben nicht in der Kasse, sondern werden in den Tresor gebracht. Die Tageseinnahmen werden gesichert zur Bank gebracht, ggf. durch ein Werttransportunternehmen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die Beschäftigten sind über das Verhalten während bzw. nach Überfällen informiert bzw. geschult. Die hierbei bekanntgegebenen Telefonnummern sind auf dem aktuellen Stand.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



C 2 Auslieferung

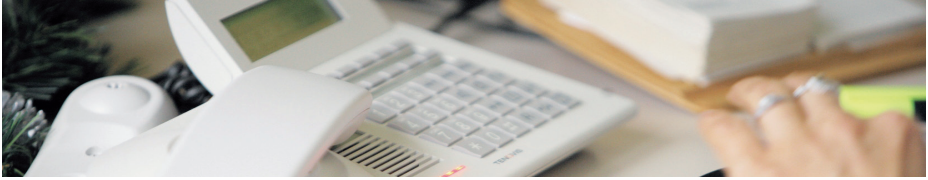
Bei der Auslieferung ist auf die Verkehrssicherheit, die Ladungssicherung und auf psychische Belastungen durch Zeitdruck und schwierige Kundschaft zu achten. Fahrpersonal verletzt sich beim Ein- und Aussteigen durch Absturz und Umknicken. Zudem führt falsche Lastenhandhabung zu Gefährdungen und unnötigen Belastungen.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Um Rückenerkrankungen durch Heben und Tragen zu vermeiden, stehen geeignete Hilfsmittel für die Lastenhandhabung zur Verfügung, z. B. Gabelhubwagen, Sackkarren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten werden in rücken-schonendem Heben und Tragen unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Die Auslieferungsfahrzeuge werden regelmäßig gewartet, so dass ihr verkehrssicherer Zustand sichergestellt ist. Darüber hinaus prüft das Fahrpersonal vor Schichtbeginn die Wirksamkeit der Betätigungs- und Sicherheitseinrichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)
Das Auslieferpersonal wird über das sichere Verhalten beim Aufenthalt im öffentlichen Straßenraum (Belieferung der Verkaufsstellen, Verhalten bei Pannen / Unfällen) unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt bis wann? (Datum)

<p>Die Fahrtstrecken und Zeiten sind so geplant, dass Zeitdruck und Stress so weit wie möglich vermieden werden. Dadurch wird ein riskanter Fahrstil, überhöhte Geschwindigkeit etc. vermieden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das Auslieferpersonal erhält die Gelegenheit, an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen (Trainingskarten können bei der BG angefordert werden).</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Das Auslieferpersonal trägt geeignetes Schuhwerk, das geschlossen ist und eine rutschhemmende Sohle hat. Wo es erforderlich ist, werden Sicherheitsschuhe vom Betrieb zur Verfügung gestellt und von den Beschäftigten getragen.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Bei Gefährdungen im öffentlichen Straßenraum (z. B. bei Pannen) trägt das Auslieferpersonal reflektierende Warnkleidung. Es ist empfehlenswert, die Warnkleidung auch beim Beliefern von Verkaufsstellen zu tragen, wenn ein Risiko durch Verkehr besteht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Für Notfälle (Unfälle, Überfälle) und ungeplante Ereignisse (Panne, Stau) sind Rufeinrichtungen (z. B. ein Handy) vorhanden, so dass für das Fahrpersonal die Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>
<p>Die auszuliefernde Ware wird so geladen, dass sie nicht verrutscht oder umkippt. Alle erforderlichen Hilfsmittel zur Sicherung der Ladung sind vorhanden und werden von den Beschäftigten benutzt.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wer erledigt</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>bis wann? (Datum)</p>

Maßnahmen	Umgesetzt		Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
	ja	nein	
Das Fahrpersonal ist darüber unterwiesen, dass es in ihr Führerhaus vorwärts ein- und rückwärts aussteigt. Dabei hält sich die Person mit beiden Händen fest. Das Herausspringen aus dem Führerhaus ist gefährlich und deshalb untersagt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten wurden geschult, beim Kuppeln von Anhängern die Feststellbremse und Unterlegkeile zu benutzen. Beim Kuppelvorgang befinden sich niemals Personen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Die Beschäftigten sind informiert (möglichst geschult), wie sie sich im Umgang mit schwieriger Kundschaft verhält und wie sie Konflikte und Beschwerden bewältigen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
<i>... Schulungsangebote der BGN</i>			
Beim Umgang mit Zahlungsmitteln ist sichergestellt, dass die Einsicht und der Eingriff in die Fahrerkasse durch Fremde verhindert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
<i>... ASI 9.02 Gewalt- und Extremereignisse am Arbeitsplatz</i>			

Bemerkungen / Beratungsbedarf:



C3 Büro

Die hauptsächlichen Gefährdungen im Büro resultieren aus der Bildschirmarbeit. Daraus können Beschwerden für die Augen und das Sehvermögen entstehen. Im Hand-Arm- sowie im Nacken- und Schulterbereich kommt es ebenfalls häufig zu Problemen.

Maßnahmen	Umgesetzt ja	Umgesetzt nein	Wenn nicht umgesetzt, dann besteht Handlungsbedarf
Für Arbeiten am Bildschirm ist der Bildschirmarbeitsplatz so eingerichtet, dass die Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering sind (Beleuchtung ist ausreichend hell und blendfrei, Bildschirm und Peripheriegeräte sind ergonomisch gestaltet und aufgestellt).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Den Beschäftigten stehen geeignete Bürostühle zur Verfügung. Diese sind so eingestellt, dass die Sitzhöhe der Körpergröße angepasst ist, d. h. Oberschenkel und Unterarme befinden sich waagrecht. Gegebenenfalls werden Fußstützen verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Den Beschäftigten, die Bildschirmarbeit verrichten, wird schriftlich und persönlich arbeitsmedizinische Vorsorge angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)
Es gibt keinen Stolperstellen durch lose auf dem Boden liegende Leitungen. Soweit erforderlich werden Kabelbrücken eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wer erledigt _____ _____ bis wann? (Datum)

Zum Erreichen der oberen Regalebenen oder Schrankflächen sind geeignete Tritte oder Leitern vorhanden und diese werden von den Beschäftigten benutzt.

Wer erledigt

bis wann? (Datum)

Bemerkungen / Beratungsbedarf:

Empfohlene Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen (Auswahl)

Maschinen, Anlagen und Betriebsmittel unterliegen schädigenden Einflüssen, Abnutzung und Alterung. Dies kann dazu führen, dass sie nicht mehr in einem ordnungsgemäßen Zustand sind und es kommt zu Gefährdungen für die Beschäftigten. Daher müssen insbesondere alle Schutzeinrichtungen und Bauteile, von denen die Sicherheit der Beschäftigten abhängt, regelmäßig geprüft und bei Bedarf instandgesetzt oder ausgetauscht werden.

Sofern es keine in Vorschriften festgelegten maximalen Prüffristen gibt, sind diese durch eine Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln.

Zu Ihrer Unterstützung bei der Festlegung der Prüffristen finden Sie hier die vorgeschriebenen oder empfohlenen Prüffristen für verschiedene Prüfgegenstände, die in Keltereien anzutreffen sind.

	Prüfung durch ...	Prüffrist (*)
Aufzugsanlagen	Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS)	Hauptprüfung: alle 2 Jahre (*) Zwischenprüfung: in der Mitte zwischen zwei Hauptprüfungen (*)
Lastenaufzug ohne Personenbeförderung	Zur Prüfung befähigte Person oder ZÜS	Alle 4 Jahre
Druckluftkompressoren (= Druckbehälter)	ZÜS wenn PS · V > 1000 bar·Liter und PS > 1 bar oder wenn PS · V > 3000 bar·Liter sonst zur Prüfung befähigte Person	Äußere Prüfung alle 2 Jahre (*), Innere Prüfung alle 5 Jahre (*), Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre (*)
pneumatische Weinpressen	Prüfungen durch ZÜS oder Befähigte Person können entfallen, sofern sie jährlich mindestens einmal von einer zur Prüfung befähigten Person auf sichtbare Schäden geprüft worden sind und keine Schäden festgestellt wurden	Äußere Prüfung alle 2 Jahre (*) Innere Prüfung alle 5 Jahre (*) Festigkeitsprüfung alle 10 Jahre (*)
Regale	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich
Elektrische Anlagen und ortsfeste Betriebsmittel	Zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)	Alle 4 Jahre

Elektrische ortsveränderliche Betriebsmittel, z. B. Verlängerungsleitungen, Handwerkzeuge	Zur Prüfung befähigte Person (Elektrofachkraft)	Richtwert: alle 6 Monate; Maximalwerte bei geringer Fehlerquote: jährlich, im Büro alle zwei Jahre
Erdgasanlagen: Leitungen und Leitungsverbindungen, Absperrrichtungen, Druckregler	Zur Prüfung befähigte Person Vertragsinstallationsunternehmen	jährlich (Sichtkontrolle) alle 12 Jahre (Gebrauchsfähigkeit bzw. Dichtheit)
Feuerlöscher (ortsveränderlich)	Fachkundiger (Wartung) bzw. zur Prüfung befähigte Person (Prüfung des Druckbehälters)	Alle 2 Jahre (*)
Flammenüberwachung an Gasgeräten (Zündsicherung)	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich (Funktionprüfung)
Flüssiggasanlagen (Verbrauchsanlagen ortsfest)	Zur Prüfung befähigte Person	Alle 4 Jahre
Flüssiggasanlagen (Verbrauchsanlagen ortsveränderlich)	Zur Prüfung befähigte Person	Alle 2 Jahre
Flurförderzeuge (Gabelstapler, elektrische Mitgänger-FFZ)	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich
Gaswarnanlagen	Zur Prüfung befähigte Person	Nach Gefährdungsbeurteilung (unter Berücksichtigung der Herstellerangaben)
Hochdruckreiniger (Flüssigkeitsstrahler)	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich
Kraftbetätigte Türen und Tore	Sachkundiger	jährlich
Krane	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich
Leitern / Tritte	Zur Prüfung befähigte Person	je nach Betriebsverhältnissen
Sicherheitsbeleuchtung	Sachkundiger	nach Angaben des Herstellers
Sicherheitseinrichtungen an Maschinen und Geräten (z. B. Verriegelungen, NOT-HALT)	Unterwiesener Beschäftigter Zur Prüfung befähigte Person	arbeitstäglich auf Funktion jährlich
Winden	Zur Prüfung befähigte Person	jährlich

Fotos mit freundlicher Genehmigung:

Erläuterungen:

Zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS):

Prüfstelle, die von der zuständigen Landesbehörde für bestimmte Aufgabenbereiche benannt und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bekanntgemacht wurde.

Sachkundiger:

Person, die auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem jeweiligen Gebiet hat, die mit dem einschlägigen Vorschriften- und Regelwerk vertraut ist und den sicheren Zustand des zu prüfenden Gegenstands (Arbeitsmittel, Einrichtung usw.) beurteilen kann.

Zur Prüfung befähigte Person:

Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Kenntnisse zur Prüfung verfügt.

Fachkundiger:

Sind insbesondere Sachkundige gemäß DIN 14406-4: 2009-09 „Tragbare Feuerlöscher-Teil 4: Instandhaltung“.

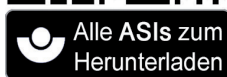
Unterwiesener Beschäftigter:

Beschäftigte Person, die angemessen und ausreichend unterwiesen wurde, so dass sie in der Lage ist, die Prüfungen durchzuführen und dabei Mängel zu erkennen.

(* bei Prüffrist:

Maximal zulässige Prüffrist nach den jeweils einschlägigen Rechtsvorschriften.

Diese und alle anderen verfügbaren ASIs finden Sie hier zum Download:



**Berufsgenossenschaft
Nahrungsmittel und Gastgewerbe**

Dynamostraße 7 - 11
68165 Mannheim
www.bgn.de